

Prof. Dr. Barbara Wolf

Grundüberlegungen
zum Konzept
der Offenen Arbeit in
Kindertageseinrichtungen

- Gliederung

- 1. Veränderung in den Rollen der Erzieherinnen
- 2. Warum offene Arbeit
- 3. Das Leben ist bunt...
- 4. Zur Perspektive der Erzieherinnen

- Gliederung
- 1. Veränderung in den Rollen der Erzieherinnen

Rolle ist "Set von Verhaltenserwartungen"

- Von der
- Pflegerin,
- Trainerin und
- Ermöglicherin
- zur
- Bindungsperson,
- Pädagogischen Fachkraft für Bildungsprozesse,
- Erwachsenenbildnerin und
- Beobachterin

- **2. Warum offene Arbeit**

Es ist ein grundlegender Perspektivwechsel notwendig.

- Die Frage die gestellt werden muss ist, wie kann sich die Arbeit an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder anpassen und damit neue Chancen für Kinder und Mitarbeiterinnen eröffnen.

2. Warum offene Arbeit

- **1. Öffnung der Räume**
- **2. Öffnung der Zeiten**
- **3. Öffnung der Erzieherin**
- **4. Öffnung der Leitung**
- **5. Öffnung im Team**
- **6. Öffnung des Trägers**

3. Das Leben ist bunt...

oder welche Blüten die Öffnungsprozesse
hervorbringen

**Bürgermeister
mischt sich in
die Arbeit ein**

**Konflikte
werden nach
außen getragen**

**Wir wollen alle
offene Arbeit
und wer
Konflikte
anspricht will
keine offene
Arbeit**

**Mitarbeiterin
allein auf
weiter Flur**

**offene Arbeit
als prima
Lösung wenn
Personal fehlt**

**das Team ist
gespalten oder
die Fortschrittlichen
und die Bremser**

**Bei uns geht
das nicht
weil...**

**Schwanz wackelt mit
dem Hund oder
die graue Eminenz**

**Meine
Kinder
wollen
nicht ...**

4. Zur Perspektive der Erzieherinnen

- Menschenbild
- Selbstbestätigung
- Selbstbestimmung
- Transparenz
- Verantwortlich
- Kritik
- Persönliche Orte